



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 18. November 2017:

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-online.ru*, *mptdnr.ru* sowie *ria.ru* und *sputnik*

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Mptdnr.ru: Am 15. November fand ein Arbeitstreffen mit der „Oda“-GmbH aus Donezk im Ministerium für Industrie und Handel der DVR statt.

An der Veranstaltung nahmen der Leiter der Abteilung für Chemie- und Pharmaindustrie Andrej Tkatschew, die Leiterin der Abteilung für Leicht- und Lebensmittelindustrie des Ministeriums Jelena Woronina teil sowie Leiter solcher Unternehmen wie „TOR“, der AG „Solotje Runo“, der „Donfrost“ GmbH, der „Ersten Donezker Papierfabrik“ GmbH, der „KDN Nr. 2“ GmbH.

Bei dem Treffen wurde die Frage der Zusammenarbeit der Industrieunternehmen der Republik im Bereich der Gummierung von Industrieausrüstung erörtert.

Der Leiter von „Oda“ berichtete über die technischen Möglichkeiten der Ausrüstung und der Produktionskapazitäten des Unternehmens: „Die technischen Charakteristika der Gummischicht, Fristen für die Herstellung und andere Anforderungen an die Gummierung von Industrieausrüstung werden mit jedem Unternehmen individuell erörtert, um einen maximalen Nutzungszeitraum zu erreichen“.

„Die Gummierung von Industrieausrüstung auf dem Territorium der Republik ist ökonomisch sinnvoll, weil sie die logistischen Ausgaben für die Einfuhr von Ausrüstung erheblich vermindert und eine garantierte Wartung erleichtert“, unterstrich Andrej Tkatschew.

Information: Industrieausrüstung in verschiedenen Produktionsbereichen benötigt einen ständigen Schutz von beanspruchten Metalloberflächen. Dieses Problem wird durch einen Überzug der Metalloberfläche mit einer Gummimischung und einer darauf folgenden Festigung durch Vulkanisierung gelöst.

Mptdnr.ru: Am 14. November wurde in Moskau in der Ausstellung der Errungenschaften der Volkswirtschaft die 23. Internationale Industrieausstellung „Metall-Expo‘2017“ eröffnet, auf der ein breites Spektrum von Produzenten und Lieferanten von Schwarz- und Buntmetallen, Walzerzeugnissen, Ausrüstung für die Metallurgie und die Metallverarbeitung vertreten sind.

An der Veranstaltung nimmt der Minister für Industrie und Handel der DVR Alexej Granowskij teil. Für vier Tage – vom 14. bis zum 17. November – wird Moskau zum Anziehungszentrum russischer und ausländischer Metallurgen sowie von Käufern von Metallprodukten aus der Bauindustrie, dem Maschinenbau, dem Treibstoffkomplex, von Metallhandels- und Transport- und Logistikunternehmen. In diesem Jahr nehmen an dem zentralen Metallindustrieforum etwa 530 Unternehmen aus 35 Ländern der Welt teil. Große Ausstellungen auf der „Metall-Expo‘2017“ haben führende russische und ausländische Unternehmen. An den Ständen der Aussteller arbeiten mehr als 4500 Leiter und Spezialisten großer Firmen.

„Wir vertreten heute unsere Republik auf internationaler Ebene. Die Teilnahme an der Ausstellung „Metall-Expo“ gibt uns die hervorragende Möglichkeit, die neuesten Errungenschaften im Metallbereich zu sehen. Wir hoffen, dass wir die Möglichkeit haben werden, nicht nur neue Kontakte mit anderen Ländern und Regionen zu knüpfen, sondern auch Erfahrungen mit ausländischen Kollegen auszutauschen“, sagte Alexej Granowskij.

Wie der Minister unterstrich, ist „Metall-Expo“ ein universeller Ort zur Durchführung von Geschäftstreffen, Verhandlungen, den Abschluss von Vereinbarungen über eine Zusammenarbeit und die Unterzeichnung perspektivreicher Verträge über die Lieferung qualitativ hochwertiger Metallprodukte.

Mptdnr.ru: Am 16. November fand im Ministerium für Industrie und Handel der DVR ein Arbeitstreffen mit Leitern von einheimischen Unternehmen der Möbelproduktion statt. An der Veranstaltung nahmen die Leiterin der Abteilung für Leicht- und Lebensmittelindustrie Jelena Woronina, die Leiter der Abteilung für Handel des Ministeriums Natalja Kosina sowie Vertreter von Industrieunternehmen der Republik, die auf die Produktion von Möbeln spezialisiert sind, teil. Auf der Tagesordnung der Arbeitssitzung war vorgesehen, sich mit den republikanischen Unternehmen zur Möbelproduktion, ihrer Spezialisierung und Spezifika ihrer Arbeit bekannt zu machen, problematische Fragen in der Branche, grundlegende Arbeitsgebiete bis Ende 2017 und die Perspektiven der Arbeit für 2018 zu erörtern.

„Die Unternehmen der DVR produzieren Möbel sowohl für die gesellschaftliche Einrichtungen als auch für Wohnungen. Dabei können einzelne Möbelstücke vertrieben werden als auch ganze Einrichtungen. Die Unternehmen, die Möbel erzeugen, erzeugen die verschiedensten Stile, Herstellungsqualität (von Handarbeit bis zum Fließband), verwenden die unterschiedlichsten Materialien“, berichtete Jelena Wornina.

„Die Hauptrolle beim Umsatz der Möbel spielt der Einzelhandel. Geschäfte sollten einen bestimmten Ort haben, wo Möbel ausgestellt werden und gut sichtbar sind. Aktuell ist derzeit auch eine Entwicklung beim Verkauf von Möbeln über das Internet“, sagte Natalja Kosina. Bei der Arbeitssitzung wurden Fragen der Konkurrenzfähigkeit der Produktion, des Verkaufs von Möbeln in der DVR erörtert. Außerdem wurden die Arbeit der Möbelunternehmen auf Bestellung und für den Export in die RF erörtert.